Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

Tageblatt für Langenschwalbach.

Mr. 113

110

Langenidwalbad, Freitag, 15 Mai 1914

53. Jahrg.

Gebenktage und benkwürdige Tage.

15. Mai.
† 11. Juni 1859. 1808 M. M. Balse, engl. Komponist, geb. Kimerick, † 21. Okt. 1870 Kowney Abbey. 1881 Franz Frhr. Oberhessen, Dicker, † Wien, geb. 30. Juni 1814 Halsborf, bethessen. 1849 Guis Pollo Schriftstellerin, † München, 8th. 13. Jan. 1899 Elife Polto, Schriftstellerin, † München,

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung. Betrifft: Deffentlicher Betterbienft.

Dieser Dienst ist am 1. Mai cr. wieber ausgenommen worben. Let Aushang ber telegraphischen Bettervorhersage an ben Reichspostanstalten wird in diesem Jahre zum ersten Male bis dum 31 Orienten wird in diesem Jahre zum ersten Male bis dum 31. Oktober, also einen Monat länger als bisher, währen. Den vielsach geäußerten Wünschen, die Borhersage auch in ben Monaten Mona Ronaten März, April und November öffentlich auszuhängen, tann vorläusig nicht entsprochen werden. Wer sich in diesem tann vorläufig nicht entsprochen werden. und in den Bintermonaten über die Wetteraussichten untersichten will, kann gegen geringe Gebühren entweder die Borberlage bei den Gerings Gebühren Bitterungsaus. berjage bei der Bost erfragen und besondere Witterungsaus-lanite unmittelbar von den Wetterdienststellen einziehen ober

di die Betterfarte weiterabbonnieren. Der im vorigen Jahre versuchsweise an den Betterdienst-stellen Hamburg und Berlin eingesührte Abendweiterdienst nebst berausgabe in der Berlin eingesührte Abendweiterdienst nebst herausgabe einer Abendwetterkarte hat die daran geknüpften Tewartungen erfüllt. Die Einrichtung ist daher in diesem Jahre dergestalt weiter ausgebaut, daß auch von der für hier geständigen meiter ausgebaut, daß auch von der für hier untanbigen Wetterdienststelle in Weilburg (Lahn) Abendwetter-larten berambetterdienststelle in Weilburg (bahn) Abendwetterlatten herausgegeben werden sollen. Die setzteren verbeuten, in denen manacke solche Bezirke einen wesentlichen Borteil, in denen manacke solche Bezirke und Postverbindungen die Borten Anges zudenen mangels guter Eisenbahn und Postverbindungen die Bor-kitagswetterkarte erst am Morgen des folgenden Tages zu-kfiellt werden des Eisenbahn und Vorgen des folgenden Bezirken sestellt werden konnte. Die Abonnenten in diesen Bezirken werden glieben konnte. Die Abonnenten in diesen Belbungen erverben dip in den Abendkarten künftig neuere Meldungen ergalten tönnen.

Bon einer Landwirtschaftskammer ist angeregt worden, die bem istanten befaßten Staats. wit dem öffentlichen Aushang der Wetterkarte befaßten Staats-in Gemeindebehörden darauf hinzuweisen, daß es sich empfehle, in begelmößigen von darauf hinzuweisen, daß es nich empfehle, regelmäßigem Wechsel gleichzeitig mehrere der auseinander-lenden Parken Bechsel gleichzeitig mehrere der auseinanderble Entwicklung der Betterlage gewinnen lasse. Die Anregung erscheint den Betterlage gewinnen lasse. Die Beschaffung dashängenert. Bu dem Zweckt die drei Karten zu Aushängevorrichtungen in Betracht, die brei Karten zu

Etwaige Bünsche und Anregungen für weitere Ausgestaltung bijennich und Anregungen für weitere Ausgestaltung bez diffentlichen Wetterdienstes ersuche ich mir bis 1. Novbr. cr. d übermittein.

Langenschwalbach, den 11. Mai 1914.

Der Königliche Landrat: v. Trotha.

Um auch ben in der Woche den Tag über durch ihre Be-Bareauftunden bes Regierungsbezirkes dafür — außerhute bie auf ben 1. Sonntag jeden Monats von 11 Uhr Bormittags

bis 1 Uhr Nachmittags und auf ben 2. und 4. Samstag jeben Monats von 5 bis 7 Uhr Rachmittags festgefest finb.

Ruftandig für ben Rreis Untertaunus ift bie Ronigliche Gewerbeinfpettion Biegbaben.

Biesbaden, ben 24. Auguft 1906.

Der Regierungs-Brafibent.

Bird wieberholt veröffentlicht. Die Beichäftsräume ber Gewerbe-Inspettion Biesbaben befinden fich bafelbst Abolfkallee 34 III.

Langenschwalbach, ben 6. Dai 1914.

Der Abnigliche Landrat: v. Trotha.

Die an bem Großhandelsplat Frankfurt a. M. für ben Monat Mai 1914 festgestellten, im Reichs. und Staatsanzeiger bom 5. b. Dr. 105 veröffentlichten Getreibepreife betragen für je 100 Kilogramm

a. Beigen 20 M. 88 Bf.

b. Roggen 16 " 88

17 75 c. Hafer Biesbaben, ben 6. Mai 1914.

Der Regierungs. Präsibent. 3. U : Schulz.

Polizei- Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Berordnung vom 20. September 1867 (G.S. S. 1529) und der §§ 137 und 139 des Gesetes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.S. S. 195) wird im Einvernehmen mit ber Königl. Eisenbahndirektion zu Frankfurt a.M. und mit der Königl. Breuß. und Großherzogl. Hessischen Eisenbahndirektion zu Mainz unter Zustimmung des Bezirksausschusses zu Wiesbaden der Wortkaut im § 1 Abs 1 der Polizeiverordnung vom 7. Februar 1907 (Reg.-Amtsblatt 1907 S. 78) betr. die Abwendung von Feuersgefahr bei ber Errichtung von Gebauben und ber Lagerung von Materialien in ber Rabe von nebenbahnähnlichen Rleinbahnen und Strafenbahnen mit Lotomotivbetrieb wie folgt abgeandert:

"Gebäube und Gebäubeteile, die weder aus unverbrenn-lichen Materialien hergestellt noch burch Rohrput ober in anberer gleich wirtfamer Beife gegen Entzundung burch Funten gesichert find, muffen von Rleinbahnen eine von ber Mitte bes nächften Schienengleises zu berechnende Entfernung von min-bestens 4 m innehalten Dasselbe gilt von allen Beffnungen in Gebäuben, bie nicht burch minbeftens 1 cm ftartes, nach allen Seiten bin feft eingemauertes Glas ober burch minbeftens

8 mm ftartes Dragtglas abgefchloffen finb.

Biesbaden, den 7. April 1914.

Der Regierungepräfibent. 3. M.: Rötter.

Orisfiatut

ber Landgemeinde Rieberglabbach.

Auf Grund bes Beschluffes der Gemeindeversammlung (Gemeindebertretung) bom 15. August 1913 wird gemäß § 4 und 5 bes Gesehes über die Reinigung öffentlicher Wege vom 1. Juli 1912 (G. S. S. 187) und § 6 ber Landgemeinbeordnung vom 4. August 1897 — 6 6 6. 301 — folgendes Ortsftatut erlaffen:

Die Berpflichtung zur polizeimäßigen Reinigung aller ihr unterliegenben, innerhalb ber geichloffenen Ortslage belegenen

öffentlichen Wege jeglicher Urt wird ben Eigentümern ber angrenzenden bebauten ober unbebauten Grundstücke, mit ber Maßgabe auferlegt, daß bei Leiftungsunfähigkeit ber Eigentümer an ihre Stelle bie Landgemeinde gur polizeimäßigen Reinigung verpflichtet ift.

Den Eigentümern (§ 1) werben folche gur Rugung ober zum Gebrauch binglich Berechtigte gleichgestellt, benen nicht blos eine Grundbienstbarkeit ober eine beschränkte personliche Dienftbarteit gufteht Beboch werben ben Gigentumern auch bie Bohnungsberechtigten (§ 1093 bes Bürgerl. Gefegbuchs) gleich. geftellt.

Die nach § 2 Berpflichteten find in erfter Reibe, Die nach § 1 Berpflichteten erft in zweiter Reihe zur polizeimäßigen Reinigung berpflichtet.

Die Landgemeinbe übernimmt es als ihre Obliegenheit, mit einer Berficherungsanstalt einen Bertrag abzuschließen, wonach fie im eigenen Namen fur bie nach §§ 1 und 2 Berpflichteten die Berficherung gegen bie Saftpflicht nimmt, die diese Berpflichteten wegen Nichterfüllung ober mangelhafter Erfüllung ber ihnen nach diesem Ortsflatut obliegenden Berpflichtung zur polizeimäßigen Reinigung trifft.

8 5

Durch bas Orisfiatut wird nicht berührt bie gemäß § 1 Abi. 1 Sat 2 des Gesetzes bestehende Berpflichtung des zur Unterhaltung der Brudendurchlässe und ähnlichen Bauwerte öffentlich-rechtlich Berpflichteten zu ihrer polizeimäßigen Reinigung unterhalb ber Dberfläche bes Beges.

Das Drisftatut tritt fofort in Rraft.

Alle diesen Bestimmungen etwa entgegenstehenden orts-ftatutarischen Bestimmungen hiesiger Semeinde werben hiermit aufgehoben.

Nieberglabbach, ben 15. August 1913.

Der Gemeinbevorftand : Laufer, Bürgermeifter.

Rach erfolgter Zuftimmung ber Ortspolizeibehörbe zu Rieberglabbach genehmigt.

Langenichwalbach, ben 10. September 1913.

Der Rreisausichuß: b. Trotha.

Bermischtes.

- Mus bem Rreife. herr Burgermeifter Scheib in Suppert, welcher in feiner Gemeinbe mit großem Gifer unb gutem Erfolg Jugendpflege treibt, nimmt an bem bemnächst in Biesbaden stattfindenden Führertursus bes Jungbeutschland-bundes, unter Leitung bes Herrn Oberst Krüger-Belthusen teil.

V Mus bem Areife. Der prattifche Bienen-Sonntags. Aurfus ber Settion Michelbach, welcher icon feit längerer Beit besteht, findet auf Beschluß ber fo ftart besuchten 3mt r-Berfamlung zu Holzhausen ü. A. am 3. Mai, auch in biesem Jahre ftatt. Derfelbe beginnt am nächsten Sonntag, ben 17. b. M., nachm. 2 Uhr, am Bienenstanbe bes herrn Emmel zu Banrob und werden 5 Sonntage in Anspruch genommen. Der Kursus erftreckt sich über "Bienenpflege, Behandlung bis zur Saupt-tracht, Königinzucht." Es finden die Imter somit Gelegenheit, fich auch im prattifchen weiter auszubilben.

+ Neuhof i. T., 9. Mai. Der Gartner Brech von bier wollte heute nach Biegbaben fahren um Gemufe einzutaufen. Da er in Hahn ben Zug versäumte, es auch schon spät am Nachmittag war, ging er eiligen Schrittes über die Eiserne Hand zu Juß nach Wiesbaden. Insolge der Ueberanstrengung erlitt er bei Ankunft in Wiesbaden einen Gehirnschlag und verlor die Sprache. In seiner Wohnung, wohin man ihn zurück. tranzportierte, liegt er schwer barnieber, sobaß an seinem Auf-— Der Landmann Karl Andra vertommen gezweifelt wirb. unglückte beim Bubbelfahren. Er fiel bom Bagen unter bie Raber und murbe überfahren. Dem Bebauernswerten murben drei Rippen eingebrückt und baburch auch die Lunge verlett.

* Die Hauptversammlung des 9. Land wirtschaftlichen Bezirksbereins sand unter reger Beteiligung am Sonntag, den 10. ds. Otts. in Heftrich statt. Nicht nur aus der Nähe, sondern auch aus der weiteren Umgebung waren Teilnehmer — man sah sogar Landwirte aus den Aemtern Langenschwaldach und Wehen — erschienen. Es mögen im ganzen 100 bis 120 Teilnehmer gewesen sein. Nach Erzledigung des geschäftlichen Teiles erteilte der Borsitzende Herrn Vinterschuldirektor Eisinger. Ihren das Wort zu seinem Bortrag "Neber Schweinezucht". Der Redner prüste zunächst die Borbedingungen zu einer entwicklungsfähigen Schweinezucht und fand, daß diese im Unterkaunuskreise gegeben seien. Rach den Ergebnissen der letzten Biehzählung

steht der Untertaunuskreis mit 20522 Schweinen an dritter Berechnet man die auf eine viehhaltende Haushaltung entfallende Jaushaltung entfallende Sauhlauftende Gaushaltung entfallende Stelle in unserem Regierungsbezirk ein. Weiterhin bezeichnen Redner die Absahrende den nahen Frankfurier Mark besonders günstig. Den Frankfurier Mark passieren jährlich ca. Schweine, die zum aller geringsten Teil aus Nassau und durch Teil aus Hannover und anderen Landesteilen stammen. Errichtung einer landwirtschaftl. Geschäftsstelle für Schlachtverkal seitens verschiedener Landwirtschaftl. Geschäftsstelle für Schlachtverkal zum Frankfurter Biehhof sei es nun möglich, das die Landwirtschaftlein sollies Sändlantung eine kandwirtschaftlein sollies Sändlantung eine Bienhof sei es nun möglich, das die Landwirtschaftlein sollies Sändlantung einer kandwirtschaftlein sollies sandwirtschaftlein sollies sandwirtschaftlein sollies sandwirtschaftlein sollies sandwirtschaftlein sollies sandwirtschaftlein sum einer kandwirtschaftlein sollies sandwirtschaftlein sandwirtschaftlein sollies sandwirtschaftlein sollies sandwirtschaftlein sollies sandwirtschaftlein sandwirtschaftlein sandwirtsc seitens verschiedener Landwirtschaftl. Geschäftsstelle für Schlachtung am Frankfurter Biehhof sei es nun möglich, daß die Landwirts kein solides Händlertum bestehe, ihre Schlachttiere auf genosien lichem Wege direkt abseizen könnten. Der Umstand, daß tot genosien lichem Wege direkt abseizen könnten. Der Umstand, daß trot genosien lichem Wege direkt abseizen könnten. Der Umstand, daß trot genosien lichem Wege direkt abseizen könnten. Der Umstand, daß trot genosien kieden Wege direkt abseizen könnten. Der Umstand, daß trot genosien zurück sein sie hie hiehhaltende Haushaltung züchterlicher sätze zurück. So käme auf eine viehhaltende Haushaltung zu genosien in Auswahl der richtigen Rasse und ein planvolkes Borzehen ke Eberbeschaffung könnte her Wandel schaffen und zu sehr ichnen taten sühren. Um ehesten lasse sich sie Entwicklung der Schweinezuch den Zusammenschluß der Züchter zu einer Schweinezuchgen durch den Zusammenschluß der Züchter zu einer Schweinezuchgen moderne Stallbauten und zwedmäßige Fütterung gesatt worden sich der Redner seinen mit Beisall ausgenommenen Bortragen werden keinen Worten seinen Wiesen, daß unsere Bolksernährung, die iren nach einem Worte des Reichskanzlers zu 95 pSt. von den Im gedeckt würde, auch weiterhin mit der Bolksvermehrung Schrift Im Anschluß hieran sprach herr Dr. Arnold Johten siber das Musmerzung erkrankter Tiere unsere Rolkseitwirksie eine bessern burch eine forig Im Anschluß hieran sprach Herr Dr. Arnold Joktein ibbet kulosetilgungsversahren, indem er darlegte, wie durch eine softskulosetilgungsversahren, indem er darlegte, wie durch eine softskulosetilgungsversahren ziere unsere Vollsgesundheit eine besterm könnte. In der Debatte, die dem ebenfalls sehr beifällig aufgenock Bortrag solgte, wurde das bestehende Tilgungsversahren als necht für die Praris brauchbar bezeichnet, doch sprach sich die der Rechner nach Abänderung der bestehenden Misstände sur ersten der Rersammlung gestellter Fragen wurde die Bersammlung nach der Bersammlung gestellter Fragen wurde die Bersammlung nach der Vistündiger Dauer durch den berdienten Bersitzenden Derrn des Stricker geschlossen. Nicht unerwähnt darf aber bleiben, daß dwie auch an vielen Orten des Universammleres Platenden von der Archbargemeinden mit des Bersammlungsories wie auch der Rachbargemeinden mit auf bes Bersammlungsories wie auch der Rachbargemeinden mit Tonteresse an den Besprechungen beteiligen. Den herren seine dieser Stelle für ihre Tätigkeit in der Gemeinde auf diesem Gebiete von Herzen gedankt. Die sämtlichen Teilnehmer werden mit dem Wunsche geschieden sein, daß die geistigen Anregungen wegegeben wurden, nicht verloren gehen, sondern reiche Frührte möchten. Erholungsheim für Raufleute im Taus berjosbacher Mar Backen

Auf Dberjosbacher Flur, Bahnftation Riebernhaufen, Berband Deutscher Haur, Bahnstation Riedernhausen, was Adergrundstüd von 15000 Duadratmetern eraorben, wir Erholungsbeim für Paufant Bom Seimpl Erholungsheim für Raufleute zu errichten. einer ber schönften und ibyllischften Stellen bes Taunts, man einen herrlichen Rundblick über ben ganzen Taunus. Seim wird mit allen neuzeitlichen Einrichtungen ausgefind werben und für über 100 Seiner werben und für über 100 Seimgäfte eingerichtet. Die beinlegung ift für ben himmelfahrtstag, ben 21. seftent. Der Festausschuß hat ein umsangreiches Programm an gestellt. Die Bereine und Mitglieber bes Berbandes Durcht Handlungsgehilfen merken fix Handlungsgehilfen werden sich morgens bis 91/2 Uhr am hofe Niedernhausen sommer hofe Niedernhausen sammeln. Um 93/4 Uhr ersolgt bie kunft ber Oberinsbacher Pareir werden teilnehmen Bereine von Oberjosbach, die Rapelle des Berbandes Deutscher Sandlang, Bereine und Mitgliebes Berbandes Deutscher Sandlang, Bereine bes Berbandes Deutscher Handlungsgehilsen, ber Kaufman Jugendbund mit Musikabteilung u. a. Boc Oberjosbach ber Festzug durch die Schuljugend von Oberjosbach bert werden. Die seierliche Etrundberte von Oberjosbach 11 11 Die feierliche Grundsteinlegung findet um 11 rbands-Direktor Base Ochregung findet um 19 statt. Berbands-Direktor Reif, Leipzig, wird die Begrüßung ansprache und Reichstagsabgeordneter Marquart, won Ober Weiherede hatten. 121/2 1150 1150 1150 1150 1150 1150 Beiherebe hatten. 121/a Uhr findet in den Salen pon joebach ein gemeinsames Mittagessen und von nachm. an findet auf dem Heim- und Festplat ein großes Math bestehend aus Militärkonzert bestehend aus Militärkonzert, Tanz, Spiele usw. statt. großes Fest- und Tonzzelt wird auf dem Baugelände erricht werden. werben.

* Biesbaden, 13. Mai. Die Stadt Biegbaben bat ger wieber zum Empfang bes Raifers prächtig geschmudt. schäftige hande waren in der letten Boche überall iatig bas Festleib zu schoffen. Ger letten Boche überall net das Festleid zu schaffen. Ehrenpforten, Blumenschmuck, frum Fahnen begrüßen ben taijerlichen Geren. Trop ber Stunde au ben bie Canferlichen Deren. Stunde, zu der die Ankunft des Raisers angesagt mat, bis 300 es heute morgen in den Studen Raisers angesagt mat, bis 300 N es heute morgen in den Straßen vom Hauptbahnhof lief ber Schloß von Menschen. Bunfilis Schloß von Menschen. Buntilich zur festgesetten Beit the taijerliche Sonderzug, von Menschen Beit bei Taiserliche Sonderzug, von Met kommend, auf dem hauptbagische hose ein. Der Kaiser, in Garde-Kürassier-Unisorm, fußt bischenden im Auto nach dem Schloß, von dem auf den Straßen Natustin Schloß erschien ber Patien auf ben Straßen Natustim Schloß erschien ber Patien im Schloß erschien ber Raiser auf bem Balton und begrüßt.

in freundlichster Weise die nach Tausenden zählende Menge, die bor dem Schloß Aufstellung genommen hatte und dem Raiser begeistert zujubelte.

Biesbaden, 14. Mai. Der Kaiser, ber gestern im Lause des Tages im Schlosse weilte, machte nachmittags um Die Rücken Automobilausstug in der Richtung nach der "Blatte". Die Rücklehr erfolgte nach 6 Uhr. Kurz vor 1/28 Uhr fuhren bie kalferlichen Automobile in das Kgl. Theater, wo die erste bestoogsessen

diftonistellung flattfand. Bur Aufführung kamen "Die Jourbaliften" von Guftav Freytag.

ber Dobheimerstraße, der frühere "Kaisersaal", ist seit gestern Beschlossen. Direktor Nothmann hat das Unternehmen (Barietee, Kabarati. Rabarett und Restaurant) aufgeben muffen und hinterläßt eine danze Reihe unbefriedigter Gläubiger mit zum Teil hohen

Schuit in Köln, der sich seit Jahren von Kollekteuren der Breuß. Sübb. Klassenlotterie die Nummern der Lose ausschrieben ließ, die poch ausschrieben der Rose ausschrieben der Rose ausschrieben die Rummern der Lose ausschrieben der Rose ausgeber der Rose au 903 heraustam, ihm telegraphisch Mitteilung machten. Schmitz begab fich bien, ihm telegraphisch Mitteilung machten. Schmitz begab sich hierauf zum Kollekteur und kaufte ihm die fraglichen Betrugen

Betruges zu 5 Monaten Gefängnis.
Die Straftammer Rürnberg verurteilte ben Gastwirt Birkmann aus Medenlohe, ber aus Mutwillen Alleebäume

Rewhork, 13. Mai. Der bekannte amerikanische Arzt Dr. Harty Pleis wird bei der heutigen Eröffnung der amerikanisch-medizinischen Konferenz eine Erklärung dahin ab-geben, daß est is. geben, daß es ihm gelungen sei, ein unsehlbares Mittel zur Bernichtung der Typhusbazillen zu finden.

Rolles.

Angenschwaldach, 14. Mai. Der Aufführungsabend bes Sonntag gelang iehr gut. "Ballensteins Lager" stellte an die Jungen die Unforderungen, aber nach dem allgemeinen Urteil entledigten sie angent walfgabe aufs beste. Der Bachtmeister und Trompeter, der darbiner, die Kürassiere und Jäger, die Marketenderin und andere und bot gelungene Figuren. Auch das Lagerleben war lebendig ihauerliche Racht" wurde von sämtlichen Mitspielern mit lebendigem und son gutem hunde von sämtlichen Mitspielern mit lebendigem tit aus. Denselben Ersolg hatte das geheinnisvolle Schattenkind "Das Schatten war etwas Reues und sand aufzeitige Anerkennung. Das sänten war etwas Reues und sand ausdrucksvolle Alavierspiel eines sänte in eine durch das hüchsich und ausdrucksvolle Alavierspiel eines sänte in einer lurzen Anspielbe und ausdrucksvolle Alavierspiel eines sänte in einer kurzen Ansprache aus, welche inneren Beweggründe ihn aktone das ein die Jugendpsiege trieben. Der große Saal der deiten war bis in die letzte Ede gefüllt. Der gelegentlich sürmische das durch einer durch das hüchsen durch das hüchsen eins er große Saal der deiten der die die der Aufdrer der der Geschillt. Der gelegentlich sin mischen durch des ihnen seitem durch durch der Suchere Schatten der Buchdrer zeigte, das es ihnen selbs in Genuß war, in harmen entsprach auch die Sammlung am Ausgang zur Deckung der Lukslien.



Kurliste für Bad Schwalbach

beträgt die Saison 1914 von Sonntag, 17. Mai, an nd beträgt der Abonnementspreis

5 Mk. einschliesslich Bringerichn. Inserate bitte man baldgeft. aufzugeben.

Die Expedition.

Angeworben.

Erzählung von Bothar Brentenborf. (Rachbrud berboten. (Fortfetung)

Es gelang ihm trot allen Bemühens nicht mehr, den abenteuerlichen Gedanken abzuschütteln, und als sich mit dem Glodenschlag der zehnten Stunde die beiden Bürgersleute erhoben, um
als solide Familien väter an den heimischen herd zurückzukehren, wandte er sich kurz entschlossen an den allein gebliebenen
helden mit der höslichen Einladung, sich noch auf ein Bierteltrinderen au seinen Tild zu setzen

Helden mit der höslichen Einladung, sich noch auf ein Vereisstünden an seinen Tisch zu seinen.
"Ich habe mit vielem Bergnügen den interessanten Schilderungen Ihrer Erlebnisse zugehört," sagte er, nachdem er eine Flasche Wein sür sich und den neuen Befannten bestellt hatte. "Sie haben also, wenn ich recht verstand, in den holländischen Kolonien gedient?"

Gewiß habe ich das. Und ich bin stolz darauf, mein Herrl Es war die schönste Zeit meines Lebens."
"Wahrhaftig? Aber das, was Sie da von der schnellen Karriere eines Kolonialsoldaten sogten, war doch wohl nicht ganz wörtlich zu nehmen. Jemanden, der es — um nur ein Beispiel zu mählen — in der deutschen Armee etwa dis zum Unterossizier gebracht hätte, würde man auch da drüben schwerlich zum Leumant

Barum benn nicht? Gerade die ehemaligen beutschen Soldaten werden gang besonders bevorzugt. Und wenn 3hr Unteroffizier nicht ein dummer, ungebildeter Kerl ift, braucht er Unterossigier nicht ein dummer, ungebildeter Kerl ist, braucht er sich nur ein paarmal auszuzeichnen, um zu avancieren. Un guten Gelegenheiten, sich auszuzeichnen, aber sehlt es da unten nie. Es gibt sortwährend Aufstände unter den Eingeborenen, und wenn die gelben Halunken an der einen Stelle zur Raison gebracht sind, sangen sie an der anderen wieder an. Man sollte hier bei uns nur wissen, was da zu holen ist, es gäbe eine wahre Wösterwanderung nach den holländischen Werbedureaus."

Wieviel Uebertreibung diese lockende Schilderung auch immer enthalten mochte, etwas Wahres mußte nach Audolfs Meinung doch daran sein. Freundschaftlich ließ er sein Glas mit dem des Unbefannten zusammenklingen und fing dann an, fich nach den Besonderheiten des Dienstes, nach den Formalitäten der Einftellung und nach hundert anderen Dingen jo angelegentlich zu erfundigen, daß der ehemalige Kolonialsoldat von sehr schwerfälligem Begriffsvermögen hätte sein müssen, wenn er die Absicht nicht erraten hätte, die sich hinter all diesen Fragen verbarg. Und wenn er schon vorber in rosigen Farben gemalt hatte, so nahm er seht noch leuchtendere. Mit sedem neuen Glas Wein wurde seine Beschreibung wärmer und enthusiastischer, und mit sedem neuen Glas Wein brannten auch Andolf dilde-brandts Wangen in höherem Rot, glühten jugendlicher Taten-drang und seurige Unternehmungslust heißer in seinen Augen. Mitternacht war nicht mehr sern, als er sich mit trästigem Händedruck von dem Zechgenossen verabschiedele, dessen Namen er noch nicht einmal kannte, und als er dann auf dem Wege nach dem Gasthose wieder an dem Bureau der Tampsschissischelischer war erfundigen, daß der ehemalige Rolonialfoldat von jehr ichwer-

gesellschaft vorüberging, sagte er vor sich hin: "Bielleicht war es eine Fügung des Schickfals, daß ich hier zu spät tommen

mußte."

4. Rapitel.

Zwei Tage später entstieg Rudols Hildebrandt in der steinen holländischen Stadt Harderwyt dem Schnelzuge, der aus der Richtung über Zwolle gekommen war und gegen eis Uhr vormittags hier einen kuzen Ausenthalt hatte. Sein gelder Reisekoffer wurde aus dem Gepäckwagen geschoben; er selbit aber blieb dis zu dem Augenblick, da das Absahrtszeichen erkönte und der Zug sich langsam wieder in Bewegung setze, mit so unschließiger Wiene auf dem Bahnsteig stehen, als sei er keineswegs mit sich im reinen, ob er hier bleiben oder seine Reise sortzegen solle. In Gedanten verloren schaute er dem davonrollenden folle. In Gedanten verloren schaute er bem davonrollenden Buge nach, bis er hinter einer Biegung verschwunden und bis Buge nach, bis er inter einer Stegling betighnteden int bis auch das letzte weiße Nauchwölfchen in der fillen Luft zerstattert war. Dann seufzte er tief auf, strich sich mit der Hand über die Stirn und wandte sich langsam dem Ausgang des Bahn-

hofs gu. Geinen Roffer ließ er einstweilen gurud, um ohne jede Burde den Weg nach der Stadt einzuschlagen. Ein paarmal schien er willens, die Leute, die ihm begegneten, nach etwas zu fragen, willens, die Leute, die ihm begegneten, nach etwas zu fragen, im letzten Augenblick aber mochte ihm dann doch immer wieder der Mut dazu sehlen, und er ging schon eine Weile völlig ziellos zwischen den niedrigen, sauberen Hausern dahin, als die Erscheinung eines gemächlich daherschlendernden Soldaten in dauer Unisorm seine Ausmerksamkeit erregte. Der Mann hielt eine Zigarre zwischen den Lippen, hatte ein rosses, gutmütiges Gessicht und schaute so vergnügt in die Welt hinein, daß es auch über Rudolss ernstes Antlit mit einemmal wie ein schwacher Abglanz seiner guten Laune flog.

(Fortfetung folgt.)

Wetterdienfiftelle Weilburg. Betteraussichten für Freitag, ben 15. Mai 1914. Meift moltig, zeitweise auch trube und nebelig, teine erheblichen Nieberfcläge.

n Vetker-Pudding

Mahrhaft. wohlfdmedend

aus Dr. Detfer's Buddingpulber gn 10 Bfg. (3 Stud 25 Pfg.) ift eine gang vorzügliche Speife, bie für wenig Gelb und mit wenig Mühe täglich auf ben Tisch gebracht werden tann. Genaue Unweisung fteht auf jedem Badchen. Schuhmarke: "Detker's Sellkopf."

Billig, leicht herzustellen.

Bu Banille, u. Mandel-Pudding schmedt eine Fruchtsauce ober frische gesochte ober eingemachte Früchte am besten. & Schotolade- u. Frucht-Pudding gibt man eine Banille-Sauce aus Dr. Detter's Saucepulver, Banille-Geschmad, zu 10 316

Droichten.

Nr. 1 Hc. Gros. " 21 Jac. Weiß. Nr. 9 Wilh. Schmidt. " 32 Joh Manz. Diefe Rummern find bor Inbetrieblegung anzubringen. 1367 Polizeiverwaltung.

Polizei.

Bom 1. Mai an wird ftrengftens barauf gesehen, bag bie Strafen rechtzeitig gereinigt und täglich mit frifdem Baffer besprengt werben.

Fleischmulben, Rorbe ufm. burfen nicht über ben Burgerfleig getragen werben.

Es ift in jeder Beziehung den Fremben Rechnung zu tragen. Buwiberhandlungen gegen bie Polizei-Borfchriften werben rüdfichtslos beftraft.

1226

1362

Folizei-Berwaltung.

Warnung.

Durch bie Confolibation hiefiger Gemartung find verschiebene bisher benutte Bege und Fugpfabe eingegangen, burfen beshalb nicht mehr als solche benutt werden. Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das Besahren und Passieren dieser vorgenannten Wege bei Strase verboten ist.

Breitharbt, ben 9. Mai 1914.

Die Polizeiverwaltung: Budes, Bürgermeifter.

Die Hochspannungs . Fernleitung in ben Gemartungen Bericau, Nauheim, Mensfelben, Heringen, Retbach, Kaltenholz-hausen, Lohrheim und Hahnftätten ift von jest ab bauernd unter Spannung

Das Berühren ber Leitungen und etwa herabgefallener Dräfte ift unbedingt töblich und wird baber ftrengstens bavor gewarnt, Maste zu besteigen ober herabgefallene Dräfte auf zuheben.

Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft, Betriebeabteilung Limburg (Lahn).

1363 Habe mein Geschäft hier wieder

1224 eröffnet. Wilh. Dichter,

Rupferschmied, Berbindungsweg 2.

Die Eisendandlung von Lesdwig Senft in Sahnftätten empfiehlt zu billigften Breifen fehr großes Lager in : TCräger, LEisen, Stabeisen, Achsen, Sartenpfoften, Drahtgeflechte in jeder Dobe und Stärke, Stallfäulen, Auh: u. Uferdekripusk Raufen, auswechselbare Kettenhalter, Sinkkaften, Schachtrahmen. Alle landwirtschaftlichen Maschinen,

199 Sadfelmafdinenmeffer n. Mibenfoneidermeffer

in allen Größen vorrätig.

Geschäfts-Empfehlung

Den verehrlichen Bewohnern Langenschmalbache u. gegend die ergebene Mitteilung, daß ich am Samstag.

16. d. Als. im Hause Adolfstrasse Nr. 126.

Melzgen eröffne. Es wird mein Bestreben sein, meine werte Rugb

durch Lieferung nur guter Fleisch- u. Wurstwaren in in Beise zufrieden zu ftellen und feite. u. Wurstwaren guipt Beise zusrieben zu stellen und bitte ich um geneigten guspfin

Marl Eierle.

Langenschwalbach, 14. Mai 1914.

alle Sorten in befannter Bute, empfiehlt

Th. Menges, Samenhandlun

1297

gegenüber bem Stabthaus.

2 noch febr gute Dienstpferde ein- u. zweispännig, preiswert zu bertaufen. 1351 Louis Stumpf.

Ein guter 31/2jähriger Fahrochs zu ber-

Chriftian Giebel, Bisper.



Ein Anecht

gesucht. 1366

Jaft Gierle.

Ginen fraftigen felbftftanbigen Backer

aufe Land gefucht. 1364 Wo, fagt bie Exp. b. Bl.

Lehrling tann in bie Lehre treten bei Wilh. Bingel, Schmiebemftr., 1365 Rauenthal (Rhg.).

Geliehene Luftpumpt Gasanfiall fofort gurudbeingen. 1369

Barterre-Wohning 3 Zimmer, Küche und Si hör zum 1. Juli an ruse Leute zu vermieten 1294 Maurer, Abolfft.

SESTESTES SESTESTES

von 3 Mark an, som 3 Mark auf arbeiten werden fauber mäßigen Preisen angefertig Ausgekämmte u. 5chni haare, jeder Farbt, fiets zu den höchsten grifent, Bith. Reschie, Fried. Lg. Schwalbach, Coblense ffr.

Secretary Continued 1 Jahr Garantie für mein

Wetsfiein! für die gute Schleiftroft. 30000 Landwirt der profiert profitiert. Bast auf jebe Depres Transvaal 60 Pfg. Detage 50 Pfg. Bunter, Seigenhabn! Ueberall werben Bertonb

ftellen errichtet. Beitungsmatulatut du haben in ber Expedition